

Man giebt nun dem Menschen zu essen, und wenn er nicht will, so zwingt man ihn dazu, indem man ihm in die Augen hineinsticht. Nach dem Essen schüttet man ihm ein Gemisch von Honig und Milch in den Mund und über das Gesicht herunter. Sodann kehrt man ihm die Augen immer gerade gegen die Sonne, und bald ist sein ganzes Gesicht von Mückenschwärmen, die sich darauf niederlassen, vollständig überdeckt. Weil nun der Unglückliche innen im Trog eben auch thut, was ein Mensch, der isst und trinkt, nothwendig thun muß, so erzeugen sich aus seinen Excrementen in Folge der Fäulniß und Verwesung Würmer und Motten, welche nachher in die inneren Theile hineinkriechen und den Körper allmählig aufzehren. Nimmt man nämlich nach dem augenscheinlichen Verenden des Menschen den oberen Trog hinweg, so sieht man das Fleisch völlig abgefressen und an den Eingeweiden ganze Armeen von solchen Thieren, welche noch immer daran hängen und herunternagen.

Auf diese Art mußte Mithridates siebzehn Tage leiden, bis der Tod ihn endlich, — endlich erlöste!

17. Jetzt war für Parysatis als Ziel ihrer Rache nur noch derjenige übrig, der dem Kyros Kopf und Hand abgehauen hatte, — Masabates, ein königlicher Eunuche. Da er jedoch nirgends eine Gelegenheit gab, ihn zu fassen, so ersann Parysatis folgende Hinterlist.

Wie sie überhaupt ein Weib von großer Schlaubeit war, so verstand sie sich namentlich auf das Würfelspiel. Deswegen würfelte sie vor dem Krieg auch häufig mit dem Könige. Nach dem Kriege, als die Versöhnung stattgefunden hatte, mied sie den freundlichen Umgang mit ihm nicht; sie scherzte mit ihm, betheiligte sich sogar an seinen Liebeshändeln, indem sie ihm behülflich und zugegen war. Kurz, sie sorgte dafür, daß er möglichst wenig Verkehr und Umgang mit Statira hatte, weil sie auf diese einen tödtlichen Haß warf und selbst nach dem höchsten Einfluß trachtete. Nun traf sie einmal den Artaxerxes, als dieser aus Mangel an Beschäftigung gerade zu Tollheiten aufgelegt war. Sie forderte ihn auf, um tausend Dariken mit ihr zu würfeln. Dies geschah. Sie ließ ihn ruhig gewinnen und zahlte ihm das Geld aus. Doch stellte sie sich darüber ärgerlich und verdrießlich, weshalb sie ihn aufforderte, noch einmal mit ihr zu würfeln, und zwar um einen Eunuchen. Der König gieng darauf ein.